

Gute Leistung bleibt unbelohnt

Das Gotthard Derby geht mit 3:1 an den RC Biasca. Die Urner zeigten sich von ihrer kämpferischen Seite und hatten in der dramatischen Schlussphase gar noch einmal die Chance das Spiel zu drehen.

Das Gotthard Derby zwischen dem RHC Uri und dem RC Biasca verspricht immer einiges an Spannung. So wurden die heimischen Fans auch dieses Mal nicht enttäuscht. Die Gelb-Schwarzen zeigten bereits zu Beginn des Spiels, dass man bestrebt war den Leventinern mehr als nur Paroli zu bieten. Aus einer sicheren Defensive agierend, erspielten sich die Urner immer wieder gefährliche Torabschlüsse. Nur Zählbares schaute nichts heraus. Die Heimmannschaft brachte den Ball im eigenen Strafraum zu wenig schnell aus der gefährlichen Zone. So kam es wie es kommen musste und Ré Cleto setzte in der 15. Minute den Ball nach einem Gewühl vor dem Tor unter die Latte. Der, an diesem Abend wieder einmal stark aufspielende Urner Torhüter Marcel Greimel, blieb chancenlos. In der Folge liessen sich die Urner nicht aus der Ruhe bringen und drückten vermehrt auf den Ausgleich. Aber auch der gegnerische Torhüter zeigte sich an diese Abend von seiner besten Seite und liess kein Gegentreffer zu. So blieb es beim 1:0 Pausenstand für die Tessiner. Wie schon so oft zeigte sich die Aschwanden/ Schuler-Truppe nach dem Pausentee zu unkonzentriert und liess den Spielmacher Ré Cleto gleich zweimal gewähren. Dieser erhöhte in der 27. Und 30. Minute auf 3:0. Bemerkenswert wie sich die Urner nach diesem Doppelschlag erholten. Der nächste Rückschlag liess allerdings nicht lange auf sich warten. Nach einem hohen Stock, dem zuvor ein hoher Ball seitens Biasca vorausging, sah Patrick Greimel die blaue Karte, welche unverständlicherweise einen direkten Freistoss für Biasca zur Folge hatte. Marcel Greimel wehrte sich nach Kräften und liess die Tessiner nicht erhöhen. Gleich darauf kamen auch die Urner nach einer blauen Karte für Biasca zu ihrem direkten Freistoss. Die portugiesische Neuverpflichtung Pedro Quiéros trat an und verwertete in souveräner Manier. Die Schlussphase war an Spannung kaum zu überbieten. Die Uhr zeigte noch eine Minute zu spielen an, worauf den Urnern noch einen Penalty zugesprochen wurde. Patrick Greimel, der Ex-Biascesi, hatte die Möglichkeit seinem ehemaligen Arbeitgeber die Suppe zu versalzen. Dieser allerdings vergab. So blieb es beim 3:1 Schlussresultat. „Klar bin ich enttäuscht nach einer solch dramatischen Schlussphase zu verlieren, allerdings bin ich stolz auf die Mannschaftsleistung und blicke positiv in die Zukunft“, so das Resümee von Uris Coach Philipp Schuler.

Uri- Biasca 1:3 (0:1)

Rollhockeyhalle Seedorf.- 180 Zuschauer

Uri: Marcel Greimel, Marco Arnold, Thomas Gisler, Patrik Gisler, Manuel Gisler, Patick Greimel, Kilian Bissig, Michael Gerig, Nicola Imhof, Pedro Quiéros (1).

Bemerkungen: Uri ohne Joshua Imhof (Auslandsaufenthalt) und Stefan Furrer.

Nicola Imhof